



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl
Wiesbaden, 20.12.2010

Pressemitteilung:

Werbenutzung

Die Stadt hat ein sauberes Verfahren zur Vergabe der Werbeflächen in Wiesbaden durchgeführt. Im letzten Augenblick ist eine Parlamentsmehrheit von CDU und SPD aufgetreten, um den Zuschlag zu verhindern und die unterlegene Firma Ströer wieder ins Geschäft zu bringen. Eine öffentliche Diskussion über diesen unerhörten Vorgang wurde durch dieselbe Mehrheit verhindert.

Als einziger Grund für die Boykottierung des Wettbewerbsergebnisses wurde ein Rechtsproblem angegeben. Wir halten diese Begründung für vorgeschoben, denn die Rechtsfragen sind nach der Einschaltung mehrerer Kanzleien durchaus geklärt. Gerade die von der Stadt beauftragten Rechtsanwälte haben eindringlich davor gewarnt, den Zuschlag nicht zu erteilen. Einen europaweit organisierten Wettbewerb kann man nicht einfach nachträglich aufheben, um einem nicht zum Zuge gekommenen Bewerber doch noch etwas zuzuschancen. Das ist auch das Fazit einer von der BLW in Auftrag gegebenen juristischen Expertise.

Es war zu erwarten, daß Ströer klagen würde, und es wurde überzeugend dargelegt, daß das Ergebnis des Wettbewerbs auch dann Bestand hätte, wenn die umstrittene Klausel fiel. Rechtsprobleme gravierender Art ergeben sich erst jetzt durch die Intervention von CDU und SPD. Die Marktgiganten führen um Wiesbaden Krieg, wie auch in Mainz und andern Städten und auch im Ausland, z.B. in der Türkei, sie drohen, sie bieten der Stadt finanzielle Unterstützung an, schalten ihrerseits Kanzleien ein. Das ist alles aberwitzig. Wiesbaden hat hier nur viel Geld und seinen Ruf zu verlieren, da ohne Not die Wettbewerbsregeln über den Haufen geworfen werden. Unser Antrag in der Stadtverordnetenversammlung, am Wettbewerbsergebnis festzuhalten, wie es der ursprüngliche Magistratsbeschuß vorsah, wurde in namentlicher Abstimmung von CDU und SPD zu Fall gebracht.

Was steckt wirklich hinter dieser Boykottierung des Wettbewerbs? In der Presse war eine Andeutung, daß Korruption im Spiel gewesen sein könnte. Dazu hätte man wenigstens eine klärende Stellungnahme erwartet. Aber man denkt nicht daran, eine überzeugende Begründung vorzutragen. Unsere entsprechende Frage wurde einfach ignoriert. Das ist ein Stück Arroganz, die an die Zeit der Jamaika-Koalition erinnert. Tatsächlich bekommt man den Eindruck, daß die große Koalition schon eingeübt wird und alle möglichen Absprachen über die Zeit nach der Wahl gemacht wurden.

Michael von Poser